

-2- Niederschrift der öffentlichen GR-Sitzung vom 12. November 2024

bis zwei Flurbegutachtungen mit den Beteiligten folgen. Herrn Krüger werden hierfür Terminvorschläge genannt.

Amt für ländliche Entwicklung (ALE): - Kommunale Gebäude

Für das „Kommunales Gebäudeentwicklungskonzept“ steht die Gemeinde ebenfalls mit Herrn Krüger in Verbindung. Maßgeblich bearbeitet wird dieses Projekt beim ALE von Frau Räth. Nach einem Vorort-Termin mit Herrn Krüger und Frau Räth erhielt die Gemeinde einen Entwurf für die weitere Vorgehensweise. Das Projekt ist in 4 große Module gegliedert. Anhand der Festlegung dieser Module werden mehrere Ing.-Büros angeschrieben und um Angebote für die Erstellung von Nutzungs-/Gestaltungsmöglichkeiten für die Gebäude gebeten und entsprechende Vorschläge zu unterbreiten und darzustellen, die sich an den vier erarbeiteten Modulen orientieren sollen.

Modul 1 Gebäude:

Grundrisse und Aufmaße; Fotodokumentation und Erfassung von Gebäudeschäden und -schadstoffen; Statische Voruntersuchung / Grobanalyse; Brandschutztechnische Voruntersuchung / Grobanalyse; Umfeldanalyse; Erstellung eines Maßnahmenkatalogs (unter Berücksichtigung der Nutzungsvarianten > Modul 2); Formulierung der weiteren Schritte; Zwischensumme Modul 1.

Modul 2 Nutzungen - Nutzungskonzept jeweils für alle 5 Gebäude, aber auch in der Gesamtschau:

Entwicklung und Ausarbeitung von Nutzungsideen mit (über-)örtlicher Umfeldanalyse und Darstellung von Wechselwirkungen; Formulierung der weiteren Schritte; Zwischensumme Modul 2.

Modul 3 Kostenschätzung und Fördermöglichkeiten:

überschlägige Kostenschätzung für jedes Gebäude und für jede Nutzungsidee; zusätzlich beim Raiffeisengebäude: Gegenüberstellung Neubau/ Sanierung; Aufzeigen von potenziellen Fördermöglichkeiten.

Modul 4 Kommunikation und Prozessgestaltung:

Entwicklung einer Informations- und Beteiligungsstruktur mit Gremienbeteiligung (Gemeinderat und ggf. weiterer Akteure (z.B. derzeitige Nutzer, Vereinsring, Vereinsvorstände)); beim Alten Rathaus: Abstimmung mit der Denkmalpflege;

Biosphären-Region Spessart

Angedacht war, dass noch einmal Vertreter vom LRA Mil in die GR-Sitzung kommen, um noch einmal die Thematik „Biosphärenregion-Spessart“ zu erläutern. Dies ist wegen Terminüberschneidungen leider nicht möglich. Unabhängig davon, wird dies Thema in der nächsten GR-Sitzung sein.

Naturpark-Spessart: Schwimmendes Naturparkzentrum

Vom Naturpark Spessart war angedacht ein Motorfrachtschiff zu kaufen und dieses vorrangig im Mainviereck als sog. „Schwimmendes Naturparkzentrum“ für Besucher anzubieten. Ähnlich wie bei der MS „Wissenschaft“. 1. Bgm`in. Elisabeth Steger ist Beirätin im Naturpark Spessart und im Kreistag im Umweltausschuss vertreten. Die Idee dazu findet sie gut – auch viele andere Beteiligte. Dieses Thema wurde in den einzelnen Gremien anhand der sehr detaillierten Vorstudie eingehend diskutiert – aber letztendlich aufgrund der Kosten und der angedachten Finanzierung abgelehnt. Weder der Landkreis noch die Gemeinden im Landkreis Miltenberg sehen sich aufgrund der steigenden Pflichtaufgaben und den damit verbunden Mehrausgaben derzeit in der Lage ein solches Projekt finanziell zu unterstützen.

Endlagersuche

Zum Thema Endlagersuche wurde dem GR eine eMail vom LRA weitergeleitet. Daraus ist zu ersehen, wie intensiv sich die Suche für ein Endlager deutschlandweit gestaltet. In diesen Prozess sind alle Städte und Gemeinden bundesweit eingebunden. Zahlreiche Untersuchungen dazu wurden und werden noch durchgeführt. Viele Veranstaltungen dazu fanden und finden noch statt – in digitaler Form aber auch in Präsenzveranstaltungen. Die dankte speziell Frau Karolina Speth vom LRA, die in diese Thematik ganz enorm eingebunden ist und die Landkreismunicipalitäten immer wieder über Prozesse informiert und auf Veranstaltungen hinweist.

Das zu untersuchende Teilgebiet Mitteldeutschland erstreckt sich vom Südosten von Rheinland-Pfalz, im Norden Baden-Württembergs, im Nordwesten Bayerns, im Süden Hessens, in Thüringen und im Süden Sachsen-Anhalts und Brandenburg.

Das 3. Forum Endlagersuche findet in diesem Jahr vom Freitag, dem 22.11. bis Samstag, dem 23.11.2024 in Würzburg und auch online statt. Der Anmeldeschluss für eine Präsenzteilnahme ist Freitag, der 15.11.2024 und unter <https://forum-endlagersuche.de/> möglich. Die erste Bürgermeisterin fände es gut, wenn der eine oder andere GR die Zeit dafür findet, an diesem Forum teilzunehmen, auch wenn diese Foren sehr fachspezifisch sind. Sie legte es jedem ans Herz, um auch aus erster Hand Informationen zum derzeitigen Arbeitsstand zu erhalten. Diese Thematik ist zu wichtig für alle und die nachfolgenden Generationen, als dass man achtlos damit umgeht und nicht Bescheid weis. Aus diesem Grund wurde auch von vorneherein eine große öffentliche Beteiligung ermöglicht.

Rückfrage Zöller/Nun zu Verkehrssituation am Ortseingang Collenberg

Wiederholt wenden sich die Eheleute Nun und Herr Zöller, die Eheleute Schmidt und Plitzko wegen der Verkehrssituation im Unterdorf – also Ortseinfahrt von Collenberg kommend, an die Gemeinde mit der Aufforderung, doch im Unterdorf ab Ortseingang Collenberg bis zum „scharfen Eck“ sich um verkehrsberuhigende Maßnahmen zu kümmern. Sie fordern eine Kilometerbegrenzung auf 30 km/h einzuführen, ein Geschwindigkeitsanzeigergerät zur Ortsausfahrt – also in Richtung von Dorfprozellen nach Collenberg, zusätzliche Parkflächen zu den bereits vorgesehenen Parkflächen und regelmäßige Geschwindigkeitskontrollen.

Mit einem Antwortschreiben wurde darauf verwiesen, dass die Verwaltung durchaus Verständnis für ihr Anliegen hat, allen die Verkehrssituation in der Ortsdurchfahrt bekannt und bewusst ist, sie sich bezüglich einer Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h jedoch an die Straßenverkehrsbehörde im LRA und an das Straßenbauamt wenden möchten, weil es sich bei unserer Ortsdurchfahrt um die Staatsstraße und nicht um eine Gemeindestraße handelt. Daher kann die Gemeinde selbst in diesem gewünschten Bereich nicht tätig werden. Die Gemeinde kann in diesem Fall lediglich als selbst als Antragsteller oder als Mittelsmann auftreten. Die von den Antragstellern vorgeschlagenen zusätzlichen Parkflächen sind nicht umsetzbar, weil für die Schaffung der Parkflächen Mindestabstände zu berücksichtigen sind, die es z.B. auch Sattelschleppern ermöglichen soll bei Gegenverkehr einsichern zu können. Es wurde Ihnen mitgeteilt, dass Sie gerne für ein persönliches Gespräch in die Verwaltung kommen können, damit wir mit Ihnen gemeinsam ihr Anliegen besprechen. Dieses Angebot wurde bis jetzt noch nicht angenommen.

In diesem Zusammenhang erwähnte die Bürgermeisterin, dass heute damit begonnen wurde, die Parkflächen in gelber Farbe zu markieren. Daraufaufgehend werden die notwendigen Verkehrszeichen aufgestellt. Dann geht diese Maßnahme vorerst für ein halbes Jahr in einen sog. Probetrieb, damit wir noch einmal nachjustiert werden kann.

-4- Niederschrift der öffentlichen GR-Sitzung vom 12. November 2024

Verzögerungen bei Rekultivierung Deponie Sellgrund wegen Regenfällen, nun doch wieder im Zeitplan

Wegen der starken Regenfälle im Oktober ist vom Deponiekörper am steilen Hang Richtung Stadtprozelten Grund während der Bauarbeiten reichlich Erde mitsamt der in diesem Bereich verlegten Plane abgerutscht. Aktuell ist es so, dass die rechte und linke Seite des Deponiekörpers fertiggestellt ist und auch noch in diesem Jahr eingesät werden soll; die Arbeiten am hinteren steilen Hang sind in vollem Gang. Das abgerutschte Erdmaterial wurde ausgebagert, in den Deponiekörper eingebaut und modelliert und die erste Plane samt Erdabdeckung bis zum Wochenende fertiggestellt ist. Zu berücksichtigen dabei sind immer die Wetterverhältnisse. Aber auch hierfür stehen wir mit unserem Ing. Herrn Gehrig und der Firma Michel-Bau und den Arbeitern in gutem Austausch. Alle sind bestrebt, die Abdichtung des Deponiekörpers noch in diesem Jahr fertigzustellen.

Dass sich der GR nach den Abdichtungsarbeiten mit der Straße dort beschäftigen muss, sollte jedem bewusst sein. Dies wollte Bgm`in. Steger nicht unerwähnt lassen. Aber auch hier gilt: ein Schritt nach dem anderen.

Herbstmarkt

Großen Andrang gab es am diesjährigen Herbstmarkt. 1. Bgm`in. Elisabeth Steger dankte allen Mitwirkenden, die diesen Markt zu einer erfolgreichen Bereicherung gemacht haben. Besonders dankte sie Cornelia Steiner für die Organisation und den Mitarbeitern vom Bauhof, die gemeinsam für die Umsetzung am Dorfplatz verantwortlich waren.

Ende Grabung an Lufthof, Fläche abgedeckt

Die Grabungsarbeiten am Lufthof sind seit Ende Oktober beendet. Das Grabungsfeld wurde inzwischen auch – so wie gefordert – wieder verfüllt bzw. abgedeckt. Herr Dr. Rosmanitz möchte gerne noch einmal im GR sowie für die breite Öffentlichkeit über die Grabungsarbeiten berichten und die dabei gewonnenen Erkenntnisse erläutern. Die erste Bürgermeisterin sagte, dass die Grabungsarbeiten im Sommerhalbjahr wirklich sehr gut bewerkstelligt wurden; zahlreiche Interessierte von überall her waren daran aktiv beteiligt. Besonders für die Schulklassen waren die Projekttag vor Ort sehr erlebnisreich. Die Begleitung des Projekts und die Versorgung der Grabungshelfer wurde vom Heimat- und Geschichtsverein organisiert. Sie dankte für dieses doch sehr zeitintensive Engagement dem Heimat- u. Geschichtsverein. Gleichmaßen dankte sie den Mitarbeitern vom Bauhof, die regelmäßig dort im Einsatz waren – z.B. um das Wasserfass zu füllen etc.. Sie ist sich sicher, dass dieses Projekt für die Ortsgeschichte sehr interessant und wertvoll ist.

Rückfrage der Reg. v. Ufr wegen Flächennutzungsplan

Per eMail vom 22.10.2024 bat Herr Bischoff vom LRA um Rückmeldung bezüglich dem aktuellen Sachstand der Neuaufstellung / Anpassung des Flächennutzungsplanes. Grund dafür war, dass die Regierung von Unterfranken das LRA Mil um Mitteilung zum aktuellen Sachstand gebeten hat.

Schriftlich wurde dem LRA mitgeteilt, dass das Verfahren zur Aufstellung eines neuen Flächennutzungsplans für die gesamte Gemarkung Dorfprozelten seit dem letzten diesbezüglichen Schriftverkehr nicht weiter fortgeschritten ist. Dies liegt darin begründet, dass uns beim Ausschreibungsverfahren im Jahr 2020 ein Verfahrensfehler unterlief, auf dessen Grundlage die Kommunalaufsicht der Gemeinde Dorfprozelten die erneute Durchführung des Vergabeverfahrens auferlegte.

-5- Niederschrift der öffentlichen GR-Sitzung vom 12. November 2024

Durch die großen Projekte „Abdichtung der Deponie“ und „Neubau Kindertagesstätte“ war die Kapazität der Verwaltung derart ausgeschöpft, dass die Neuaufstellung des Flächennutzungsplans leider hintenanstehen musste.

Nachdem sich diese Projekte nun im Falle der Deponie ihrem Ende nähern und hinsichtlich der KiTa mit der Ausführung begonnen werden konnte, soll der Flächennutzungsplan im Laufe des Jahres 2025 angegangen werden. Derzeit hat sich der GR jedoch noch nicht tiefer mit der Entwicklung auseinandergesetzt, die Dorfprozellen in den kommenden Jahren nehmen soll. Dementsprechend lässt sich momentan nicht absehen, wann das Verfahren abgeschlossen sein wird.

Fahrt nach Klosterlangheim Anfang Januar

Vom 10. bis 11. Januar 2025 findet das Seminar zur Evaluierung der ILE Allianz Südspessart in Klosterlangheim statt. Pro Gemeinde können 3-4 Personen teilnehmen. Vorgesehen ist, dass wir bereits am 09.01.2025 abends nach Klosterlangheim fahren und das Hotel beziehen, damit am Freitag, 10.01. bereits morgens um 9 Uhr das Seminar beginnen kann, dafür endet das Seminar am Samstag 11.01. nach dem Mittagessen.

Für die letzte Evaluation waren in diesem Gremium Albert Steffl, Wolfgang Heim und die Bürgermeisterin mit dabei.

Die Bürgermeisterin fragte den GR ob jemand Zeit hat und mitfahren möchte.

Rückmeldung bis morgen 12.00 Uhr, da die Teilnehmer der Allianz-Managerin gemeldet werden müssen.

Allianz-Südspessart-Fest 2025 in Dorfprozellen

In der letzten Allianz-Sitzung am 07.11. wurde besprochen, dass im kommenden Jahr 2025 in Dorfprozellen das Südspessart-Allianz-Fest stattfindet. Eigentlich wäre die Gemeinde Collenberg im nächsten Jahr Veranstalter. Wegen der Neugestaltung deren Mainufers und anderweitiger Planungen im nächsten Jahr ist das für die Gemeinde Collenberg aber schlecht zu organisieren.

TOP 2: Hochbau

Vergabe der Gewerke

- 3. Zimmerer- und Holzbauarbeiten**
 - 4. Dachabdichtungsarbeiten**
 - 5. Verglasungsarbeiten**
 - 6. Elektroinstallation**
 - 7. Photovoltaikanlage**
 - 8. Äußerer Blitzschutz**
 - 9. Heizung-Sanitärinstallation**
 - 10. Lüftungsinstallation**
- für den Neubau der KiTa in der Schulstraße**
Information

GR Andreas Seus fragte, warum überhaupt abgestimmt werden muss, wenn man doch nur den günstigsten Anbieter nehmen darf. Vor allem dann, wenn bekannt ist, dass dieser nicht gut arbeitet.

Sebastian Kiefer sagte, dass der günstigste Bieter nur dann übergangen werden darf, wenn nachgewiesen ist, dass er nicht korrekt arbeitet.

Die Auftragsvergabe nach dem Submissionsergebnis kann in der Geschäftsordnung auf die erste Bürgermeisterin übertragen werden. Bisher ist hier aber eine Höchstsumme festgeschrieben.

Weiter sagte GR Andreas Seus, dass der Anbieter bei der Vergabe der Günstigste war, durch Nachtragsangebote aber teurer wird.

-6- Niederschrift der öffentlichen GR-Sitzung vom 12. November 2024

Die erste Bürgermeisterin antwortete, dass in dem LV alle auszuführenden Arbeiten und Positionen aufgeführt sind.

Sebastian Kiefer sagte, dass bei der Herstellung der Bodenplatte die Beschaffenheit des Bodens anders war, wie punktuell bei einer Bodenerkundung festgestellt wurde. Daher musste nachgebessert werden. Dies wäre aber auch bei einem anderen Bieter nötig geworden, da diese Arbeiten im LV gar nicht vorgesehen waren.

Der Kalkulationspreis einer Firma richtet sich auch nach deren Auftragsstand. Wenn dieser sehr gut ist, wird eine größere Gewinnspanne einkalkuliert.

GR Wolfgang Huskitsch fragte, warum dann doch so viele öffentliche Gebäude mehr kosten wie kalkuliert.

Sebastian Kiefer antwortete, dass dies manchmal daran liegt, dass sich der Markt und die Auftragslage anders entwickelt wie vorher angenommen. Auch besteht die Möglichkeit, dass sich der Architekt verkalkuliert hat.

In diesem TOP geht es im ersten Teil um die Vergabe der Gewerke

03 - Zimmer-/und Holzbau-,

04 - Dachabdichtungs- und

05 - Verglasungsarbeiten zum Neubau unserer KiTa in der Schulstraße.

Bei diesen Ausschreibungen, insbesondere beim Entwurf des Leistungsverzeichnisses und der Angebotsprüfung wurden wir vom Büro Ritter + Bauer unterstützt.

Die Ausschreibung zu den Gewerken wurden am 11.09.2024 im Staatsanzeiger veröffentlicht. Das Interesse der Bewerber war groß, entsprechend viele Angebote lagen bei der Submission am 23.10.2024 vor.

Bei der Ausschreibung der **03 - Zimmer- und Holzbauarbeiten** gab es 7 Bieter.

Anbieter	Angebotspreis € (brutto)
1.	808.694,45
2.	838.029,74
3.	864.774,20
4.	891.681,88
5.	1.052.555,10
6.	1.064.038,93
7.	1.120.236,75

Bei der Ausschreibung der **04 - Dachabdichtungsarbeiten** gab es 10 Bieter.

Anbieter	Angebotspreis € (brutto)
1.	366.994,48
2.	372.265,27
3.	387.799,13
4.	393.597,78
5.	406.369,65
6.	423.514,50
7.	424.211,32
8.	433.854,48
9.	457.162,11
10.	469.112,54

-7- Niederschrift der öffentlichen GR-Sitzung vom 12. November 2024

Bei der Ausschreibung der **05 - Verglasungsarbeiten** gab es 7 Bieter.

Anbieter	Angebotspreis € (brutto)
1.	237.770,00
2.	262.311,70
3.	269.619,49
4.	307.314,26
5.	353.448,09
6.	361.621,28
7.	363.309,38

Im 2. Teil des Tagesordnungspunktes geht es um die Vergabe der Gewerke

06 - Elektro

07 – Photovoltaik

08 - Äußerer Blitzschutz

09 - Heizung und Sanitär sowie

10 - Lüftungsarbeiten.

Bei diesen Ausschreibungen wurde die Gemeinde vom Büro BM-Plan unterstützt; die Ausschreibung zu den Gewerken wurden ebenfalls am 11.09.2024 im Staatsanzeiger veröffentlicht und die Submissionen fanden am Mittwoch, den 23.10.2024 zu unterschiedlichen Zeiten statt.

Bei der Ausschreibung der **06 - Elektroinstallation** gab es 1 Bieter.

Anbieter	Angebotspreis € (brutto)
1.	294.585,82

Bei der Ausschreibung der **07 - Photovoltaik** gab es 6 Bieter.

Anbieter	Angebotspreis € (brutto)
1.	27.469,95
2.	32.444,08
3.	33.647,05
4.	34.672,66
5.	35.973,82
6.	Keine Wertung da unvollständig

Bei der Ausschreibung der **08 – Äußerer Blitzschutz** gab es 1 Bieter.

Anbieter	Angebotspreis € (brutto)
1.	7.203,30

-8- Niederschrift der öffentlichen GR-Sitzung vom 12. November 2024

Bei der Ausschreibung der **09 – Heizung- Sanitärinstallation** gaben es 5 Bieter

Anbieter	Angebotspreis € (brutto)
1.	260.907,56
2.	299.184,83
3.	303.410,97
4.	320.677,62
5.	403.630,08
6.	Keine Wertung da zu spät abgegeben

Bei der Ausschreibung der **10 – Lüftungsinstallation** gab es 4 Bieter.

Anbieter	Angebotspreis € (brutto)
1.	98.805,95
2.	112.602,11
3.	112.696,03
4.	123.529,53

Alle Angebotssummen wurden geprüft und pauschale Nachlässe in den Angeboten berücksichtigt.

Die Vergabe zu den Gewerken erfolgt im nichtöffentlichen Teil.

TOP 3: Baurecht

**Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Seeäcker“ auf Flur-Nr. 2600/67 (In den Seeäckern 9), Gemarkung Dorfprozelten
Beratung und Beschlussfassung**

Der Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Seeäcker“ ging am 4. November 2024 bei der Gemeinde ein.

Das Bauvorhaben liegt innerhalb des Geltungsbereichs des qualifizierten Bebauungsplans „Seeäcker“ aus 2014 und hält nach den Angaben der Vorlage die Festsetzungen nicht vollständig ein.

Gebaut werden soll ein kleiner Carport mit Satteldach und anschließendem Abstellraum im hinteren Bereich des Grundstücks, direkt an der Baugrenze. Die Außenmaße umfassen einen Gebäudekörper von 5.90 m x 4,00 m.

➤ Präsentation der Planunterlagen

Zur Realisierung des Vorhabens benötigen die Antragssteller eine Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans, in Bezug auf die Dachneigung des Carports. Der Bebauungsplan legt hinsichtlich der Dachneigung bei Garagen und Nebengebäuden fest, dass diese als Flachdach oder mit Satteldach eine Dachneigung von 30 – 42 Grad haben sollen. Aufgrund der Konstruktion des Gebäudes entsteht hier allerdings eine Dachneigung von 23 Grad.

Die Nachbarbeteiligung wurde durchgeführt. Alle Nachbarn haben den Antrag unterschrieben. Die Stellplatzsatzung der Gemeinde wird augenscheinlich eingehalten, daher empfiehlt die Verwaltung das gemeindliche Einvernehmen und die Befreiung zu erteilen.

-9- Niederschrift der öffentlichen GR-Sitzung vom 12. November 2024

Beschluss	Die Gemeinde Dorfprozelten erteilt zum Antrag vom 4. November 2024 auf Befreiung von den Festsetzungen des B-Planes „Seeäcker“ bezüglich der Unterschreitung der Dachneigung des Carports auf Flur-Nr. 2600/67, der Gemarkung Dorfprozelten, das gemeindliche Einvernehmen O Unterschreitung der Dachneigung auf 23 Grad Abstimmungsergebnis: 11 : 0 für die Annahme
------------------	--

TOP 4: Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung

Folgende Beschlüsse wurden in der nichtöffentlichen Sitzung am 8. Oktober 2024 gefasst:

Der Gemeinderat vergibt für die Beschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges HLF10 für die Freiwillige Feuerwehr Dorfprozelten die Aufträge an:

Los 1; Fahrgestell: Fa. MAN Truck & Bus Deutschland GmbH, Landau/Pfalz zum Angebotspreis von brutto 152.915,00 €,

Los 2; Aufbau: Fa. Magirus GmbH, Ulm zum Angebotspreis von brutto 374.255,00 € und

Los 3; Beladung: Fa. Magirus GmbH, Ulm zum Angebotspreis von brutto 57.369,46 €.

Darüber hinaus beschließt der Gemeinderat weitere Ausgaben in Höhe von 2.000 € für unvorhergesehene und sinnvolle technische Verbesserungen während der Bauphase bereitzustellen (Vergaberechtlich ist dies unbedenklich).

Die Bürgermeisterin wird beauftragt die Verträge zu unterzeichnen.

.....
Elisabeth Steger
1. Bürgermeisterin

.....
Kerstin Firmbach
Schriftführerin